



Aktuelles

aus der **PotAS-Kommission**

Anforderungs- und Bewertungsleitfaden für den Wintersportzyklus 2022- 2026 in finaler Abstimmung

Der intensive Überarbeitungsprozess des Attributesystems für die Potenzialanalyse der olympischen Spitzenverbände neigt sich dem Ende zu. Die PotAS-Kommission hat ihren Entwurf des Anforderungs- und Bewertungsleitfadens (ABL) für den zweiten Wintersportzyklus dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund übergeben.

Gemeinsam mit den Auftraggebern wird nun am Feinschliff gearbeitet, damit der ABL den olympischen Wintersportverbänden im Spätsommer zugestellt werden kann.

Neu ist vor allem die Gliederung des Attributesystems: Die Fragen der Strukturattribute 5 bis 11 ordnen sich nun unter den Gesichtspunkten Programme/ Maßnahmen, Personal und Verfahrenswege. So rücken die von den Spitzenverbänden in der Praxis zu lösenden erfolgsrelevanten Herausforderungen mehr in den Fokus.

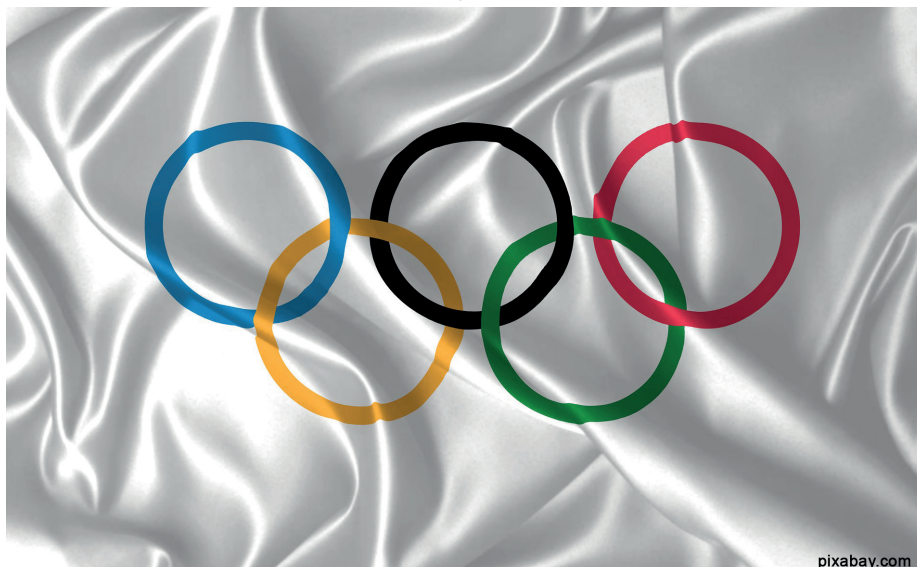
Um den Wintersportverbänden vor den Olympischen Spielen in Peking genug Zeit zur Vorberei-

tung auf die Eingabephase zu geben, wird der ABL in diesem Evaluationszyklus voraussichtlich bereits im Spätsommer 2021 veröffentlicht. Die Eingabephase ist nach Ende der Winterspiele vom 21. März bis zum 18. April 2022 terminiert.

Aktuelle Informationen zum Ablauf des Wintersportverfahrens finden Sie auf der [Website der PotAS-Kommission](#).

gang komplettiert werden. Die bisher fehlenden Erfolgsattribute 1-3 sowie das Hauptattribut 4 (Kaderpotenzial) vervollständigen wie geplant den vorläufigen Zwischenbericht zu den Strukturattributen aus dem November 2019.

Trotz der Herausforderungen durch die Pandemie in der Qualifikationsphase werden für das Hauptattribut 1 und 2 voraus-



Sommersportverfahren wird wie geplant abgeschlossen

Rund fünf Wochen vor Beginn der Olympischen Sommerspiele ist von der Durchführung der Veranstaltung auszugehen. Daher kann auch der von der PotAS-Kommission vorzulegende Abschlussbericht für die Sommersportverbände im Nach-

sichtlich vollständige Datensätze zur Bewertung der Disziplinen und Disziplinengruppen herangezogen werden können.

Die für das Erfolgsattribut 3 relevanten Resultate bei den durch die Verbandsberater des DOSB festgelegten vorolympischen Zielwettkämpfen sind unbeeinflusst von der Pandemie.

Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6 , 53117 Bonn
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: presse@potas.de

Sie möchten das Informationsschreiben nicht mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine formlose E- Mail an presse@potas.de.



Aktuelles

aus der **PotAS-Kommission**

Mit den Ergebnissen von Tokio können die Gesamtrangfolgen sowie die Einzelberichte mit den Stärken- und Schwächenprofilen für die Spitzenverbände finalisiert werden.

Austausch mit Österreich

Im Rahmen der Evaluation und der Weiterentwicklung des Potenzialanalysesystems ist die PotAS-Kommission mittlerweile bereits zum zweiten Mal in den inhaltlichen Austausch mit der österreichischen Bundes-Sport GmbH getreten.



Bundes-Sport GmbH

„Der Blick über den Tellerrand, wie in anderen Ländern das Spitzensportpotenzial analysiert wird, ist immer hilfreich für unsere Arbeit“, stellt Prof. Dr. Urs Granacher fest, denn auch die österreichischen KollegInnen sind momentan dabei, ihr System zu überarbeiten.

Im September wollen VertreterInnen der Bundes-Sport GmbH sich nach zwei digitalen Meetings persönlich mit Mitgliedern der PotAS-Kommission sowie den Verantwortlichen der Auf-

traggeber BMI und DOSB in Berlin zusammentreffen. Dort wird die Bundes-Sport GmbH ihr bis dahin finalisiertes neues Verfahren für den kommenden Förderzyklus vorstellen und auch die PotAS-Kommission wird den KollegInnen aus Österreich das anstehende Wintersportverfahren präsentieren.

Aus der Geschäftsstelle: Das ist Sonja Scholten

Seit Mitte 2019 ist Sonja Scholten in der Geschäftsstelle der PotAS-Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Datenmanagement zuständig.

Nach ihrem Studium in „Journalismus und PR“ an der Westfälischen Hochschule war die gebürtige Oberbergerin zunächst als Koordinatorin des Paralympischen Trainingsstützpunkts am Deutschen Tischtennis-Zentrum beschäftigt. Gleichzeitig unterstützte sie den ebenfalls dort ansässigen Tischtennis-Rekordmeister Borussia Düsseldorf in der Bundesliga-Abteilung und bei der Pressearbeit. 2015 übernahm Scholten dann die Organisationsleitung des DTTZs für den Deutschen Tischtennis-Bund.

Nach vier Jahren war es Zeit für eine neue Herausforderung und so bewarb sie sich 2019



bei der PotAS-Geschäftsstelle: „Ich wollte gerne wieder zurück in die Öffentlichkeitsarbeit und die Stelle bei PotAS verbindet meinen beruflichen Schwerpunkt perfekt mit meiner Leidenschaft – dem Sport“, erzählt Scholten, die außerdem im Paraspport als Spielerin der Sitzvolleyballnationalmannschaft aktiv ist.

Spannend findet die 33-Jährige an der Arbeit besonders die Einblicke in die Sportpolitik und dass ihr ein tieferes Verständnis für die Struktur des Spitzensports in Deutschland ermöglicht wird.

Mit ihrer Mannschaft arbeitet Scholten zurzeit auf die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in China 2022 hin.

Nebenberuflich ist sie zudem als freie Mitarbeiterin in der Pressearbeit für den Deutschen Behindertensportverband tätig.

Impressum

Geschäftsstelle der PotAS-Kommission, Graurheindorfer Str. 198, Haus 6, 53117 Bonn
Telefon: +49-(0)228-99-640-9006, E-mail: presse@potas.de

Sie möchten das Informationsschreiben regelmäßig erhalten? Schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an presse@potas.de.